

## **Die Göppinger Orgelnacht 2010 : verschiedene Klangwelten mit Kinokleinod**

**Die Göppinger Orgelwoche beginnt am 25. September um 20.00 Uhr in St. Maria mit der Orgelnacht. Zwei reizvolle Konzerte mit kulinarischer Pause bieten Abwechslung auf hohem musikalischem Niveau. Diesmal trifft sich die historische Walcker-Orgel mit einem Konzertflügel und danach mit Charlie Chaplin.**

Der international konzertierende Organist Rainer Maria Rückschloß an der Orgel und seine Tochter Ada Aria am Flügel, im jugendlichen Alter bereits mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, präsentieren ein Programm, das von der Klassik bis zur Moderne reicht und beide Tasteninstrumente in fünf verschiedenen Werken einerseits zusammenführt und zum Teil gegenüberstellt. Zu hören werden sein von Camille Saint-Saens die Fantasia und Fuge C-Dur, op. 8 Nr. 1 für Orgel und Klavier, von Robert Schumann die Fuge über den Namen Bach für Orgel, op. 60 Nr. 1 und Allegro in h-Moll, op. 8 für Klavier, Cesar Francks Prelude, Fugue et Variation für Orgel und Klavier, op. 18, schließlich die Fantasia für Orgel und Klavier von Clifford Demarest. Der Saitenklang des Klaviers verschmilzt als weiteres Register mit den vielseitigen Pfeifenklängen der romantischen Walcker-Orgel.

Das filmische Meisterwerk „Der Vagabund und das Kind“ (Original : „The Kid“) von Charlie Chaplin aus dem Jahre 1921 ergänzt sich nach der Pause mit der symphonisch-romantischen Orgelmusik der Walcker-Orgel zu einem Gesamtkunstwerk. Es gehört zu den Spezialitäten des großartigen Stuttgarter Improvisators und wahren Klangmagiers Johannes Mayr, Stummfilme musikalisch „in Szene zu setzen“. Der Plot des Films mit zeitloser Sozialkritik bietet hierzu ein ideales Spielfeld : humorvolle Chaplin´sche Slapstickkunst in der Geschichte eines ausgesetzten Babys, das von einem Vagabunden aufgezogen wird. Die Produktion wurde deswegen auch als „Film mit einem Lächeln - und vielleicht einer Träne“ beschrieben. Zur musikalischen Ausdeutung dieses Spielfilms hat sich der in vielen internationalen und nationalen Improvisationswettbewerben erfolgreiche Organist ein herausragend geeignetes Instrument ausgewählt, das mit seinen vielfältigen Klangfarben und grandiosem Klangverschmelzungspotential unerwartet dynamisches Hörempfinden ermöglicht. Der in seiner Zeit sehr erfolgreiche Film erhält somit in der Tradition der damals ebenfalls live gespielten Theaterorgel ein meisterlich gespieltes und ideal passendes filmmusikalisches Pendant.

Die Orgelnacht mit dem beschriebenen Doppelkonzert ist der Auftakt zur Göppinger Orgelwoche, die bis zum 17. Oktober noch weitere drei Konzertveranstaltungen im Göppinger Raum anbietet.

Karten zu 12,00 Euro sind im Vorverkauf bei Piano Deiniger und bei der Staufener Buchhandlung erhältlich oder können an der Abendkasse erworben werden.

Weitere Informationen zur Göppinger Orgelwoche unter [www.orgel-woche.de](http://www.orgel-woche.de).

Autor : Markus Göser